

Bericht aus der konstituierenden Gemeinderatssitzung am 09.07.2019

Vor der konstituierenden Sitzung des Gemeinderats, die im Sitzungssaal des ehemaligen Volksbankgebäudes stattfand, fanden sich die Gemeinderäte mit Familien zu einem ökumenischen Gottesdienst in der evangelischen Dreieinigkeitskirche ein.

Die beiden Ortsgeistliche, Pfarrer Oliver Helmers und Pater Sabu Pallakal zelebrierten den Gottesdienst zum Beginn einer neuen Legislaturperiode des Gemeinderats. Den Frieden bewahren und den Frieden im täglichen Leben, in der Gemeinde, im Gemeinderat, in der Familie und in der Gesellschaft suchen und verteidigen – so die Kernbotschaft dieses gemeinsamen Gottesdienstes.

Von dieser Botschaft getragen war dann auch die konstituierende Sitzung des Gemeinderats.

Top.: 1 Verabschiedung ausscheidende Gemeinderäte

Von den ausscheidenden Gemeinderäten waren Tanja Köhler und Anton Pfundt anwesend. Rudolf Betting traf im Laufe der Sitzung ein. Im Vorfeld dieser Wahl haben die Gemeinderätin Tanja Köhler sowie die Gemeinderäte Uwe Merz und Anton Pfundt auf eine Wiederwahl verzichtet. Weiter wurde Rudolf Betting nicht wieder in den Gemeinderat gewählt.

Unter dem Beifall des Gemeinderats und der zahlreichen anwesenden Zuhörer/Innen bedankte sich Bürgermeister Rudolf Wuhler bei den ausscheidenden Gemeinderäten für ihr ehrenamtliches Engagement im Gemeinderat und darüber hinaus. In diesen Dank schloss er auch die Ehepartner und Familien mit ein.

Top.: 2 Verpflichtung neugewählter Gemeinderat

Mit Handschlag und mit der nachfolgenden Verpflichtungsformel wurde das neue Gremium verpflichtet:

Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Gemeinde gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern.

Top.: 2 und 3 Wahl der stellvertretenden Bürgermeister

Nach der Hauptsatzung der Gemeinde gibt es 2 stellvertretende Bürgermeister. Vor der Wahl dankte der Bürgermeister den bisherigen Bürgermeisterstellvertretern Jürgen Thieringer und Achim Lewedey für ihre engagierte und loyale Arbeit für die Gemeinde.

In zwei getrennten Wahlgängen wurden dann die beiden Bürgermeisterstellvertreter geheim gewählt. Einstimmig wurde Jürgen Thieringer zum 1. Bürgermeisterstellvertreter und bei 3 Enthaltungen Achim Lewedey zum 2. Bürgermeisterstellvertreter gewählt.

Top.:5 – 15 Wahlen

Die beiden Fraktionen haben sich im Vorfeld der Sitzung auf einen einvernehmlichen Vorschlag für die Besetzung sämtlicher Ausschüsse verständigt. Somit konnte in einem

Wahlgang über die Besetzung der verschiedenen Ausschüsse abgestimmt werden. Die Abstimmung erfolgte bei einer Enthaltung mehrheitlich per Akklamation.

Mitglieder des Technischen Ausschusses des Gemeinderats

Mitglied:	Stellvertreter:
Jürgen Thieringer	Viktor Gaier
Alexander Kauth	Florian Ott
David Dreher	Florian Debler
Matthias Zepf	Anton Schnee

Mitglieder des Verwaltungs- und Kulturausschusses des Gemeinderats

Mitglied:	Stellvertreter:
Achim Lewedey	Jürgen Thieringer
Florian Debler	David Dreher
Monika Fischer	Alexander Kauth
Heidi Hermle	Matthias Zepf

Mitglieder des gemeinsamen Ausschusses der VG Spaichingen

Mitglied:	Stellvertreter:
Alexander Kauth	Jürgen Thieringer
Florian Ott	Florian Debler

Mitglieder der Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbands Primtal

Mitglied:	Stellvertreter:
Jürgen Thieringer	Viktor Gaier
Martin Schnee	Florian Debler
Achim Lewedey	Alexander Kauth

Mitglieder der Mitgliederversammlung der gemeinnützigen Sozialstation Spaichingen/Heuberg

Mitglied:	Stellvertreter:
Monika Fischer	Alexander Kauth
David Dreher	Florian Debler

Mitglieder der Mitgliederversammlung MiKaDo

Mitglied:	Stellvertreter:
Monika Fischer	Florian Debler

Mitglieder der Mitgliederversammlung Musikschule Trossingen e.V.

Mitglied:	Stellvertreter:
Achim Lewedey	Florian Ott

Mitglieder des gemeinsamen Kindertagenausschusses Kath. Kindergarten St. Paul

Mitglied:	Stellvertreter:
Jürgen Thieringer	Alexander Kauth
Florian Debler	Achim Lewedey

Mitglieder und stellvertretende Mitglieder Beirat Bürgerhaus

Mitglieder des Verwaltungs- und Kulturausschusses sind automatisch Mitglied

Weitere 4 ehrenamtliche Tätige sowie deren Stellvertreter

Verwaltungs- und Kulturausschuss	
Mitglied:	Stellvertreter:
Achim Lewedey	Jürgen Thieringer
Florian Debler	David Dreher
Monika Fischer	Alexander Kauth
Heidi Hermle	Matthias Zepf

Weitere ehrenamtlich Tätige	
Mitglied:	Stellvertreter:
Angelika Koesling	Silvia Stengel
Michaela Hudlet	Elke Dreher
Isolde Wachter	Silvia Benne
Christina Herrmann	Hubert Schirmer

Wahl der Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder für den Arbeitskreis Albabtrieb

1. Dem Arbeitskreis Albabtrieb gehören die Mitglieder des VKA an.
2. Der Bürgermeister zieht weitere sachkundige Einwohner hinzu.
3. Der Vorsitz hat der Bürgermeister inne.
4. Jedes Mitglied im Arbeitskreis ist stimmberechtigt.

Unterzeichnung der Niederschriften

Die Unterzeichnung der Niederschriften erfolgt durch die beiden Bürgermeisterstellvertreter. Im Falle ihrer Verhinderung durch ein Mitglied aus den Reihen des Gemeinderats.

Die Kenntnisgabe der Niederschriften erfolgt durch Umlauf in der Gemeinderatssitzung.

Top.: 16 Anpassung Elternbeiträge Kinderbetreuung nach den Landesrichtsätzen

Die kommunalen Spitzenverbände sowie die Landeskirchen verhandeln regelmäßig die Elternbeiträge für die Kinderbetreuung in den Kindergärten aus. Dabei sollen im Schnitt 20%

der Kosten durch Elternbeiträge gedeckt werden. Die restlichen Kosten werden von den Trägern und den Landeszuschüssen abgedeckt.

Die Kämmerei hat dem Gemeinderat nunmehr die Kostendeckungsgrade ermittelt. Danach beträgt der Abmangel 2019 in der Villa Sonnenschein 89.255.--€ bei einem Elternanteil von 12% und bei der Kinderburg 181.503.--€ bei einem Elternanteil von 16%. Da der Kath. Kindergarten St. Paul in kirchlicher Trägerschaft ist liegen hier keine Zahlen zu den Elternbeiträgen vor. Der von der Gemeinde zu zahlende Abmangel beträgt hier 202.300.--€.

Angesichts dieser Ausgangslage beschloss der Gemeinderat nunmehr die Gebührensätze entsprechend den Landesrichtlinien anzupassen. Im Schnitt sind dies 3%.

Für die Villa Sonnenschein erhöht sich damit der Elternanteil auf 15% bei der Kinderburg auf 17%.

Top.: 17 Straßenbeleuchtung und Insektensterben

Herr Gemeinderat Martin Schnee hat in der Sitzung vom 04.06.2019 den Antrag eingebracht, dass man sich angesichts des Insektensterbens, im Gemeinderat einmal mit der Straßenbeleuchtung befassen soll. Es solle einmal überlegt werden, ob man diese nicht ab einem gewissen Zeitpunkt abschalten soll.

Die Gemeinde hat mit staatlicher Förderung die gesamte Straßenbeleuchtung auf die LED-Technik umgestellt. Dies führt zu einer erheblichen Stromeinsparung; man geht i.d.R. von 30% aus. Weiter hat diese Beleuchtungstechnik und auch die mit dem Umbau verbundenen Leuchtkörper eine größere Lichtstreuung und ein „wärmeres“ Licht.

Bis zur Umstellung wurde ca. jede zweite Straßenlampe ab ca. 24.00 Uhr abgeschaltet. Seit der Umstellung auf LED brennen die Straßenlampen insgesamt die gesamte Nacht durch. Dies hat sicherlich auch zu einem gewissen Sicherheitsgefühl innerhalb der Gemeinde geführt.

Die Verwaltung hat im Vorfeld dieser Sitzung eine kleine Umfrage bei den Nachbargemeinden durchgeführt. Diese hat allerdings ein sehr uneinheitliches Ergebnis ergeben. Weiter lagen dem Gemeinderat Untersuchungsergebnisse und Erkenntnisse zum Insektensterben im Zusammenhang mit der Straßenbeleuchtung vor.

Der Gemeinderat beschloss nun, dass in den Monaten Mai – September eine Nachtabschaltung von 01.00 Uhr – 4.30 Uhr erfolgen soll. Ausnahmen soll es bei größeren Gemeindefesten geben. In den Wintermonaten soll die Straßenbeleuchtung wie bisher durchbrennen. Man möchte dies nunmehr erst einmal als Versuch laufen lassen.

Top.: 18 Sanierung Hintere Gasse – Radwegstreifen

Im Zusammenhang mit der nunmehr anstehenden Teilsanierung der Hinteren Gasse kam es im Gemeinderat auch zu einer Diskussion über die Anlegung eines kombinierten Rad- und Fußwegs im Bereich der Hinteren Gasse.

Im Vorfeld dieser Beratung hatte sich der Technische Ausschuss bereits zusammen mit Vertretern der Straßenverkehrsbehörde und der Polizei vor Ort einen Eindruck verschafft. Die Gemeindeverwaltung hatte weiter eine Anhörung unter den Anwohnern durchgeführt. Sämtliche an der Umfrage beteiligten Anwohner sahen in der Hinteren Gasse keine besonderen Gefahren für Radfahrer. Eine klare Mehrheit sah auch keinen verstärkten Radverkehr in der Hinteren Gasse und lehnte auch einen Rad-/Fußweg ab.

Nachdem der Gemeinderat vor nicht allzu langer Zeit bereits die Anlegung eines Radstreifens in der Hauptstraße abgelehnt hatte sah man nunmehr auch keinen Sinn darin „nur“ im Bereich der Hinteren Gasse einen solchen Radweg anzulegen.

Der Gemeinderat beschloss daher die Idee eines Rad-/Fußwegs in der Hinteren Gasse nicht weiter zu verfolgen.

Top.: 19 Erlass einer Veränderungssperre für den Bereich des Bebauungsplans „Sulzen V“

Einstimmig beschloss der Gemeinderat für den Planungsbereich des Bebauungsplanverfahrens „Sulzen V“ eine Veränderungssperre zu erlassen.

Top.: 20 Baugesuche

Einstimmig erteilte der Gemeinderat den vorgelegten Baugesuchen sein Einvernehmen.

- Wohnhaus in der Stauffenbergstraße
- Neubau eines Autohauses mit 7 Wohnungen 3 Garagen und 4 Außenstellplätzen in der Hauptstraße 40

Top.: 21 Anfragen und Bekanntgaben

Der Bürgermeister gab bekannt, dass der Verkehrsübungsplatz auf dem Parkplatz Mehrzweckhalle neu markiert wird.

Im Anschluss lud er die Gemeinderäte sowie die Zuhörer noch zu einem Umtrunk ins Züchterheim ein.